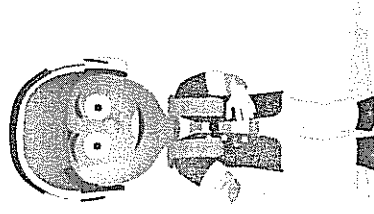
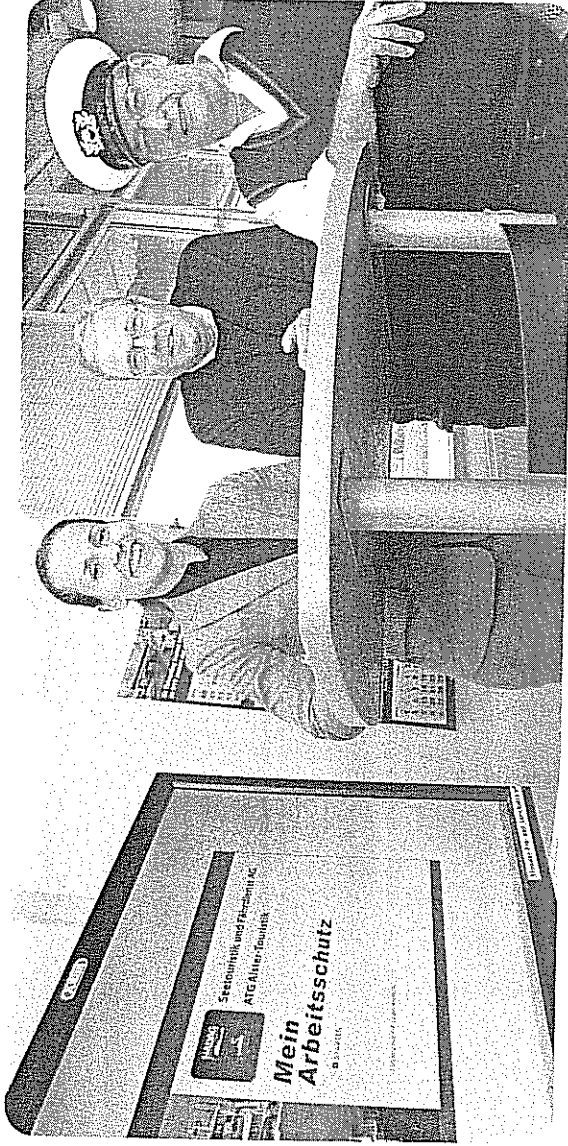


# HADAG und ATG schulen Arbeitssicherheit am PC

## „Die Themen prägen sich gut ein“

Auf dem Bildschirm läuft das Schulungsmodul Brandschutz und Schiffsführer Claas, eine kleine animierte Figur, führt durchs Programm. Die theoretischen Erklärungen sind anschaulich bebildert, die Texte leicht verständlich und für die anschließenden Fragen kann man noch einmal zurückblättern. Allerdings, weiter kommt man nur mit richtigen Antworten. „Brandschutz“ ist eines von zehn Modulen, die alle Mitarbeiter der HADAG und der ATG im Rahmen der Arbeitssicherheitschulungen am Computer absolvieren müssen. „Das E-Learning-Tool ersetzt zwar kein praktisches Training. Erste Hilfe oder Verhalten in Not Situationen“ gehören nach wie vor zum Pflichtprogramm“, erklärt Katharina Woyda, kaufmännische Leiterin der HADAG. Aber die Module bieten die Möglichkeit, Wissen schnell und einfach wieder aufzufrischen.

Wegen des Schichtbetriebs fanden die Schulungen bisher oft an Wochenenden statt. „Jetzt können die Kollegen ihre Überliegezeiten, die Wartezeit zwischen zwei Fahrten, nutzen und hier an einem dafür eingerichteten Computer-Arbeitsplatz die Schulungsmodule aufrufen“,



Claas (o.) führt durchs Programm.

Katharina Woyda, Thomas Joa und Klaus Karsten (v. l.) präsentieren das neue Schulungsprogramm zur Arbeitssicherheit bei HADAG und ATG.

sagt Thomas Joa, Fahrverwalter, Betriebsrat und Schiffsführer bei der HADAG.

„Am Computer kann ich ein Thema in meinem Tempo erarbeiten. Ich kann unterbrechen und nächste Woche weitermachen, das Programm speichert meine Antworten. Das gefällt mir“, erzählt Klaus Karsten, ebenfalls Schiffsführer. Rund 20 bis 30 Minuten dauert es in der Regel, ein Modul zu absolvieren. „Wir tauschen uns auch im Kollegenkreis über Fragen aus, es gibt immer jemanden, der helfen kann“, ergänzt Thomas Joa.

Die Module enthalten eine Kommentarfunktion, die vor allem für konstruktive Anregungen genutzt wird. Die Resonanz der Kollegen sei durchweg positiv: „Einge Schiffsführer meinten zuerst, sie seien gar nicht computeraffin. Aber selbst die haben sich dann gem durchgeklickt“, bilanziert Katharina Woyda. „Alle Seebären wie junge Auszubildende kommen gut mit den Modulen klar“, bestätigt auch Thomas Joa. Er zeigt auf eine Modulseite: „Die Frage dort ist tricky, ich bin über sie gestolpert, weil ich zu fflchtig war“, lacht er. Sein Tipp: „Lies den Text immer genau. Schnell hat man was übersehen und falsch gemacht. Aber so kommt man ins Nachdenken, das Thema prägt sich besser ein.“ Bis März 2014 haben alle Mitarbeiter die Module einmal durchgearbeitet. Danach beginnt Claas wieder von vorn. gg

## Seminarstart jetzt auch im Bus-Betriebsdienst

## Einsteigen und gesund bleiben

Rothardt im VDV-Verwaltungsrat

Steffen Rothardt, Bereichs- und